



AB

135450

№ 4175 *



AB 135450 (A-5)



4
11

CONTROVERSIA
REGIA.

Ob die Herrschafft des
Meers bey dem König von
Spania bleiben werde
oder nicht.

Gedruckt im Jahr 1648.

No 4178 *

AB 135 450 (4)





Dem Hochwürdigem / Hoch-
Edelgebornen / Bestrengen und
Besten

Herrn Conraden

von

Burgsdorff /

uff Goldbeck / Manschenau / Gros, Ma-
chenau und Obersdorff / Chur- Fürstl. Durchl. zu
Brandenburg Hochansehnlichen Ober- Cammerherren / Ge-
heimbten Rath / Obristen / Ober- Commendanten der Bestun-
gen in Chur- und Mark Brandenburg / auch Ober- Hauptman
der Beste Cüstrin / Dom- Probstsen der Stiftskirchen zu Bran-
denburg / des S. Johannis- Ordens Rittern / und
Commendateurn zu Logau /c.

Seinem Hochgeehrten Herrn /

dedicirt dieses

M, Tilemannus Olearius.

CONTROVERSIA
REGIA,

Ob die Herrschafft des Meers bey dem
König von Spania bleiben werde oder
nicht.

I. Affirmativa.

Vermeynte Gründe/das die beherschung des Meers beynt
Könige von Spania bleiben werde:

1.

Communis opinio. Es bilden sich alle
Spanier Hoch- und Niedrige / dieses festiglich ein /
die Jesuiter pralen davon ganz unverschämt / alle ei-
ferige Päpstliche werden durch diesen güldenem zaum gehalten /
und die Wiederwertigen geschreckt.

2. Rationes. Es ist bekandt die gewaltige Macht des Kö-
niges von Hispanien / die menge seiner Königreiche / unerschöpfli-
che Schätze / gewaltige Kriegesheer / seiner hohen Ráthe treffli-
cher verstand / seiner Officierer experiens, der Spanier treu bey
ihrem Erbherrn / die mächtige confederationes, daraus kein
Politicus anders / als beharlichen Sieg præsumiren kan.

3. Vaticinia S. S. Scriptura. Es wird dem Römischen
Antichrist in Gottes Wort verheissen dergleichen:

1. Dan. 12/39. Schätze der Welt.
2. Das Meer / Apoc. 17/1.
3. Volcker und Sprachen / Apoc. 15/17.
4. Gold und Silber / Apoc. 18/12.
5. Schiffarth / Apoc. 18/17/18/19.

Was nun dem Römischen Anti-Christ/und dessen zugethanen zugeschrieben wird / das wird dem Könige von Hispanien / als seinem principal-membro, erstgebornen Sohne / und eifrigsten Schutzherrn/unwidertreiblich beygelegt/ und eminent-ter zugeeignet.

4. *Vaticinia specialia.* Insonderheit hat der H. Geist von der Gewalt der Königes von Hispania/als durch welchen der offenfarte Antichrist solte gestärcket / und das todte Haupt durtch Weltliche Macht wieder lebendig werden/ geweissaget / Apoc. 13. à v 11. usque ad finem, wie solches Herr D. Philippus Nicolai in dem fürerefflichen scripto de regno Christi, lib. 1. c. 9. gar herrlich und schön ausgeführet/und mit sieben starcken Gründen/ da der Major in der heiligen Schrift / der Minor in bewehrten Historiis, und der handgreifflichen Experiens fundiret/erwiesen.

Nun wird aber dem Königreiche Hispania cap 13. Apocal. zugeschrieben

1. Viel Völcker/ Reiche und Arme / Kleine und Grosse / Freye und Knechte/v. 16.
2. Kauffen und verkauffen/das ist/ Handel und Wandel/ welches am grösssten per mare, v. 17.
3. Erschreckliche Macht/v. 11).
4. Ueberwindung/v. 15.
5. Ja alle Macht des Anti-Christi / v. 12. Ergo die volle beherrschung des Meers/mit dem was daran hanget.
5. *Experientia continua.* Es beweisens alle historien, daß des Spaniers Macht leichtlich niemand wieder stehen könne;
 1. Viel 1000. Indianer seind zu grunde gangen / da sie sich dem Spanier wieder setzet/ wie die Americanische Historien bezeugen.
 2. Die Egypter haben Ihre Macht wieder die Spanier vergeblich gebrauchet.
 3. Ob auch die Indianer den Türcken umb hülffe angerufen/ist doch diese hülffe vergeblich gewesen.

4. Haben die Engelländer durch Franciscum Dracum Hispaniolam bekriegeret / die Hauptstadt Dominicam eingenommen / haben aber doch wieder weichen müssen.

5. Der König von Frankreich hat durch Nicolaum Villagonium Brasilien bekriegeret / und einen festen fuß bekommen / aber doch weichen müssen.

6. Paulus Ligur ein Genueser / ward zum Moscoviter geschickt / und wolt dem Spanier den Würzhandel verderben aber vergeblich.

7. So wolten die Niederländischen durch Novam Zemblam einen neuen weg in Indiam erfinden / aber das schiff store gang ein und blieb stecken.

8. So war Anno 1637. eine wichtige Legation von unterschiedenen Potentaten nach Moscau und Persien abgeschickt / und solten die Wahren von India Orientali durch Armeniam gebracht / hernach bis auff den Fluß Obj durch graben / und also zu Schiffe in die Ost See gebracht werden / ist aber nichts drauß worden.

II. Concessa.

1) Es ist aus Gottes Wort klar / daß der gerechte Gott dem Römischen Pappst die Schätze der Welt / und also die Herrschafft des Meers / vieler Insulen / und beider Indien / eingeräumet / davon Apoc. 13 / 17 / 18.

Denn weil die Römische Bischöffe Gelt und Gut / Weltliche Pracht und Macht / mehr geliebet und gesucht / als Jesum Christum / und sein Reich / so hat sie auch Gott mit Träbern gefüllet / der sie begehret.

Und also ist es gangen / den fürnehmsten Königē Europæ / so hierinnen ihres Seelen Bräutigams vergessen / und mit der Babylonischen Huren gebulet / Apoc. 17. c. 18.

Wie denn auch Reichen und Armen / Grossen und Kleinen / Freyen und Knechten / Apoc. 13.

Und ist also das größte Glück / daß sich die Pappisten einbilden:

den Eine greuliche Straffe des gerechten Gottes. Besiehe da-
von 2. Thess. 2. Rom. 16. Phil. 3. 1. Tim. 6. Matth. 6. Joh. 9. c. 12.

2. Nach dem aber des Römischen Pappis Greuel / gott-
lose Lehr und Wesen / mehr als für 100. Jahren offenbar wor-
den / derselbe gewaltiglich gefallen / wie solches Dan. 12. Apoc.
14 / 17 / 18. geweissaget / und aber Gott den Vndank der Leute ge-
gen das helle Liecht des offenbarten Evangelij ferner straffen
wolte / hat er nachgelassen / daß durch des Königes von
Hispanien grausame Tyranny / erschreckliche Mache / und
unmenschliche Inquisition / der halb / todte Antichrist wieder le-
bendig und mächtig würde / wie solches Apoc. 13. geweissaget / Es
hat auch Gott der HERR andere ursachen gehabt / warum er die-
ses Königreich erhöhet.

1. Wolte er seiner Kirchen (ich rede de externo coetu)
dazu auch die unterm Pappstum gehörig / eine außserliche Brust-
wehre schaffen wieder den Orientalischen Antichrist den Türckē.

2. Wie sich denn die Spanier wieder die Saracenen und
Türcken überaus männlich gehalten.

Vnd hat also Gott der HERR also mit dergleichen Glück
und Reichthum per mare, ihre dapffere Thaten remuneriret :
Wie Er denn auch der Heyden tugenden belohnet,

3. So war dieses ein außserlich mittel den Christlichen glau-
ben in Indien fortzupflanzen.

4. Hat Gott die Indianer und andere Völcker durch die
Spanier wegen ihrer boshheit gestraffet.

5. Es hat auch Gott der HERR durch die scharffe inqui-
sition die wahren Christen bewehren wollen.

Dieses alles aber nur auff eine zeitlang / Apoc. 13 / 18. das
ist / bis auff das Jahr 1666.

III. Negativa.

1. Es wird der Pappst zu Rom seine Weltliche Mache /
Gewalt / und also auch die Herrschafft, des Meeres verlieren.

Apoc.

Apoc. 17/16. VI

Apoc. 16/4. & seqq.

Apoc. 18/6.

Apoc. 13/10.

Apoc. 18. confer Ezech. 39. 17. Esa. 46. 11.

Sonun der Römische Anti Christ seine Macht und Gewalt verleuret/verleuret sie auch Hispanus, quod enim affirmatur de toto Homogeneo, affirmatur de partibus.

2. Des Spaniers Macht und Gewalt wäret nur eine zeitlang/Apoc. 13/13.

3. Insonderheit wird die gewalt des Meers den Anti Christischen sehr übel bekommen/und wird das Meer mit ihrem blutgefärbet werden/Apoc. 16/3.

4. Denn dieses erfordert die Gerechtigkeit Gottes/Apoc. 19/4. die Spanier haben das meiste blut der Evangelischen in Niederland/Franckreich/Spantia/Italien/Teutschland vergossen/Ergo wird auch ihres wieder vergossen werden.

5. Dieses ist vorgebildet im untergang Tyri/Ezech. 26. 27. 28. Esa. 37.

Babels/Apoc. 18. Dan. 5. Esa. 47.

Egypten/Apoc. 11/8. Esa. 19/30/31. Jer. 49.

Sodom/Apoc. 11/8. Gen. 10. Luc. 17. 2. Petr. 3.

Jerusalem/Apoc. 11/8. Luc. 19. Matth. 23. 24.

6. Vnd diß kan ein blinder greiffen/das es vollzogen wird:

1. Hat nicht Catalonia sich des Hispani märllich erwehret?

2. Hat nicht Portugal seinen eignen König/Johannem 4.

3. Wie viel Sieg hat der König von Franckreich wieder

Spanien erhalten in Niederland/in Burgund/in Meyland/auf dem Meer?

4. Wie haben sich die Niederländer wieder den Spanier so bastand erwiesen?

5. Was die Spanische und seine Consoederirte diese 20. Jahr von der Cron Schweden Armeen und der Consoederirten erlitten/werden sie/vermuthlich/nach fühlen.



IV. Responsio ad Contraria.

Ad 3. & 4. Es hat Gott / aus Ursachen wie angezeiget in concessis, eine zeitlang gros Reichthum / Macht und Ehre dem Römischen Pappst und Hispano gegeben / aber ad tempus, nicht ad perpetuum, der Seiger ist ausgelauffen bis auffo letzte viertel.

Ad 5. Experientia contraria tollitur prior, damalen war es noch nicht zeit daß Feigen seyn solten / nun befindet sich anders.

Ad 2. Es hilft keine Macht / Wiß und Verstand wieder den Hexen.

Ad 1. Ist also communis error, und febrilischer traum / was die Spanischen und Jesuiten sich einbilden.

E A D E.



135450

ULB Halle 3
003 918 025



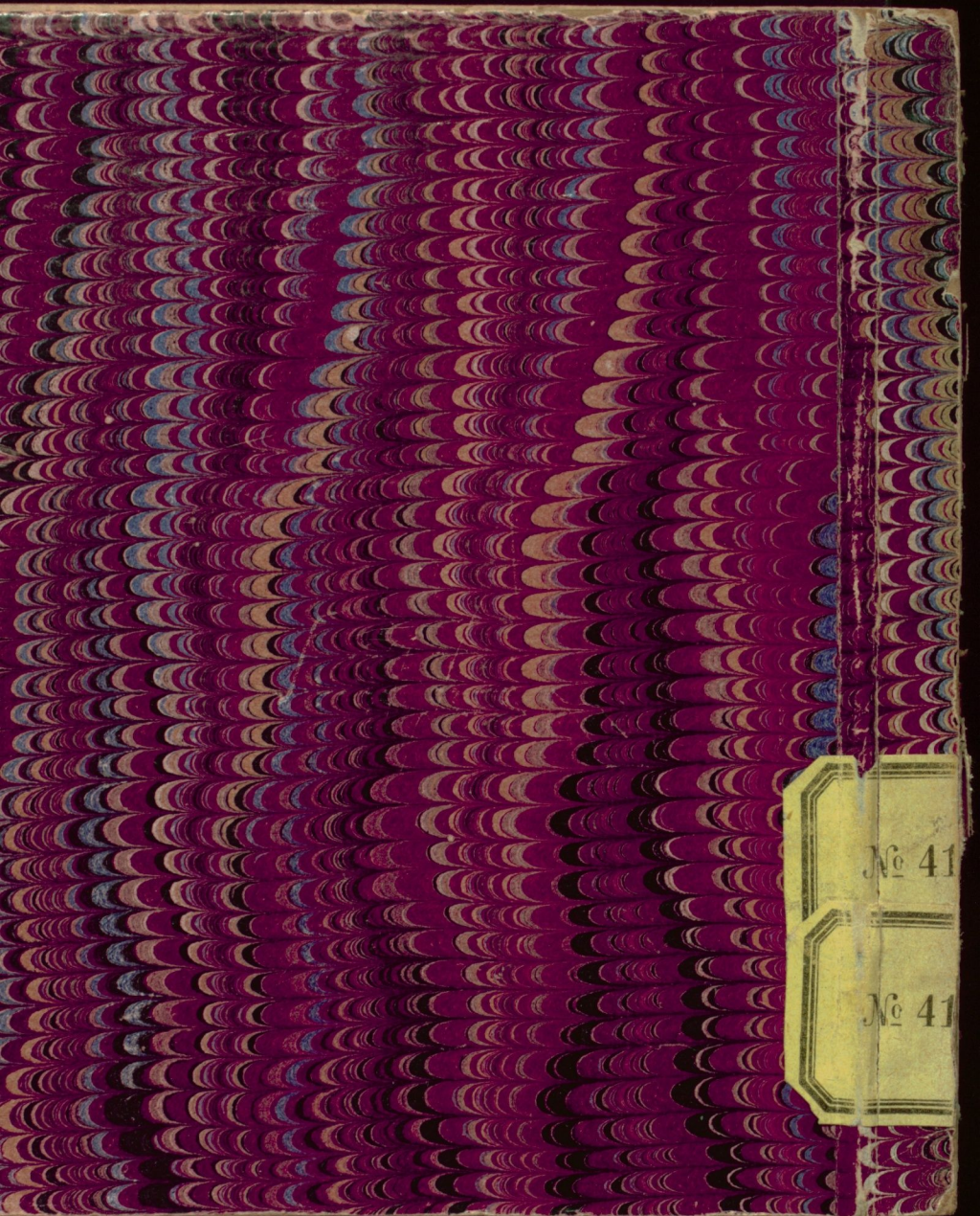
f

5b.

AB 135450(1-5)

V077





№ 41

№ 41



CON
Ob die
Meersbe
Span

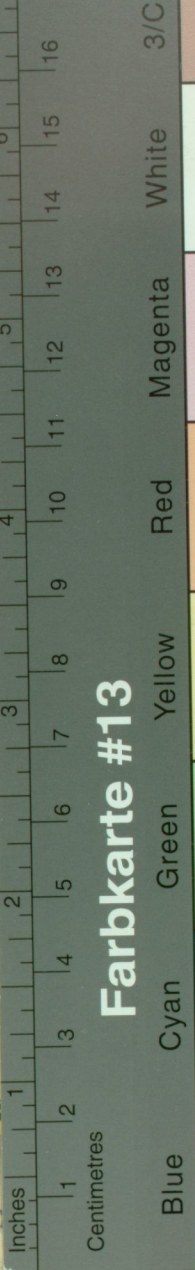
Ged

ES
t

AB



4
1-1



Farbkarte #13

